

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 403. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 1906.

Erste Ausgabe

Wegzugspreis für Halle a. S. 2,50 Mk. für das Vierteljahr, 9 Mk. für das Halbjahr, 16 Mk. für das Jahr. Die Halle-Zeitung ist für den Postbezirk Halle a. S. als Zeitung für den Postbezirk Halle a. S. eingetragen. (Sonderpreis für den Postbezirk Halle a. S. 2,50 Mk. für das Vierteljahr, 9 Mk. für das Halbjahr, 16 Mk. für das Jahr.)
Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon Nr. 158.
Eingang Gr. Brauhausstr.
Verantwortl. Dr. Walter Weidenborn in Halle a. S.

Wegzugspreis für die übrigen Postbezirke für das Vierteljahr 2,50 Mk., für das Halbjahr 9 Mk., für das Jahr 16 Mk., an demnach 25 Bgr. monatliche Abgaben für den Postbezirk Halle a. S. und bei allen bestimmten Annoncen-Expositionen.
Wegzugspreis für den Postbezirk Halle a. S. 2,50 Mk. für das Vierteljahr, 9 Mk. für das Halbjahr, 16 Mk. für das Jahr.
Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.
Telephon-Nr. VII Nr. 11 494.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Sonnabend, 29. August 1906.

Neue Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung
für den Monat September
werden von allen Postanstalten und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von
nur Mark 1,—
entgegengenommen.
Täglich zwei Ausgaben.
Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.
Halle a. S., im August 1906.
Verlag der Halle'schen Zeitung.
Geschäftsstelle:
Leipzigerstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Große Brauhausstraße.

Wer spielt Komödie?

Der Abgeordnete Bebel sieht sich bereits als Diktator; freilich vor der Hand nur als Diktator seiner Partei. Er hat vor ein paar Wochen bereits den „Genossen“ anbefohlen, ihre Hand nach dem so verlockend winkenden Posten des Vizepräsidenten im Reichstage nicht auszuweichen. Inzwischen sind die Vizepräsidenten der höchsten sozialdemokratischen Gerichtsbehörde geschöpft und dort hochnotpeinlich bestirrt werden! Merkwürdig! Bebel mußte es erleben, daß man seiner Ordre nicht nachkam. So, sogar der Sämer, verhielt sich zu werden, wurde ihm nicht erpart, und, was das Schlimmste war, sein „bester“ Freund, v. Bollmar, lehnte sich gegen ihn auf und unterstützte die „revisionistischen“ Meuterer.

Man kann sich denken, in welcher Stimmung Diktator Bebel dadurch versetzt werden wird. Keine ihm schon bisher die ganze Richtung derer nicht, die sich der Parteidiktatur nicht schweigend fügen, sondern, wenn auch nur in kleinen Dingen, einmal ihre Meinung sagen wollten, so empfindet er deren Aufsehung um so bitterer, als er sich für den unumkehrbaren Schicksal eines sozialdemokratischen Dreimillionen-Vereins anmaßt, das nur endlich den von ihm so häufig angekindigten großen Kladderadatsch wahr machen sollte. Bebel erinnerte sich des eisernen Befehls, den Diebstahls hinterlassen hatte, und schwang ihm drohend. Verstanden wird er keine Widerfächer durch eine — Artikelserie in der „Neuen Zeit“, die er schon vorher im „Vorwärts“ kräftig begadete.

Bebel kann grausam sein, aber der heilige Gott über ihn kommt, und grausam klingt es, wenn er den harmlosen Revisionisten zuruft: „Ich bin überhaupt der Ansicht, daß die Zeit des Verstandes und des geselligen Komödientenspiels in der Partei vorbei ist und wir uns klar darüber werden müssen, wie wir zu einander stehen.“ Was soll aber denn um alles in der Welt daraus werden, wenn die Sozialdemokraten nicht mehr Verstandes-Taktik treiben und nicht mehr Komödie spielen sollen? Wie könnte man sich in einer solchen Beschränkung Bebel als parlamentarischen „Anführer“ denken? Ist es nicht vielmehr sogar ein bißchen Komödie, wenn Bebel diese Forderung erhebt? Unserer Meinung nach weiß doch gerade Bebel sehr gut, wie er zu v. Bollmar und den Revisionisten „steht“. Er will aber ab und zu seine Meißnerschaft in der Partei zeigen und sich als Großbeherrscher sämtlicher „heiligen“ Parteiarbeitsgebiete betätigen. Nach den Wahlen kam das ja nicht mehr schaden.

Es wird also auf dem Dresdener Parteitage wieder einmal eine ruhrende Komödie aufgeführt werden, und unsere braven „Liberalen“ sind bereit, dabei mitzuspielen. Die Kritik in der Sozialdemokratie beginnt! So schreiben die Wähler des weißlichen Freisinn. Wie gerufen kommt ihnen die Bebel'sche Erklärung. Es war ihnen in der letzten Zeit recht scharf geworden, ihre Manöverpartisanen zu begründen und dem „liberalen Bürgertum“ weis zu machen, daß die Sozialdemokratie ja auf dem besten Wege sei, sich in eine radikale Reformpartei zu verwandeln, und darum für jeden Patrioten als bündnisfähig gelten könne. Nun wird Bebel als der Wortführer der Revisionisten und v. Bollmar mit den Seinen als eine verjüngliche Gruppe

geschildert, die bereit sei, dem Könige zu geben, was des Königs ist.

Die Zeitungen und Politiker, die in solcher Weise bewußt oder aus Leichtfertigkeit die öffentliche Meinung irreführen suchen, treiben ein freies Spiel. Es kann ihnen keinesfalls entgangen sein, daß die Revisionisten, die in Sachen der Vizepräsidentenwahl und des innerparteilichen „Ganges zu Hofe“ anderer Meinung als Bebel sind, nicht daran denken, der Monarchie ein Zugeländnis zu machen. Der Abgeordnete v. Bollmar hat ausdrücklich erklärt, er sehe diese Sache als eine Frage der Parteierweiterung der Partei an; Verjüngt erachtet nach seiner Aussage den „Gang zu Hofe“ nicht als eine Verbeugung der Republik vor dem Kaiser, sondern als eine Verbeugung des Kaisers vor der Republik. Der ebenfalls „revisionistische“ Abgeordnete Peus aber schreibt neuerdings, wie wir mitteilen haben, in seinem „Volksblatt für Anhalt“ — und der „Vorwärts“ beiläufig, diese Auslassung abzuwenden: „Wie sollten wir es dem Kaiser verargen können, daß er unser Freund nicht ist; wollen wir doch ihm und seiner Nachkommenschaft eine Nacht nehmen, die er als von Gottes Gnaden ihm verliehen glaubt. Gerade der Sozialdemokratie ziemt diesbezüglich die größte Großmut. Wir glauben nicht, daß es auf Grund der von uns hier gestellten Bedingungen zur Wahl eines Sozialdemokraten zum Vizepräsidenten kommt. Wenn nicht, so ist das nicht schlimm.“

So sieht es um die angebliche Manöverung der „Revisionisten“ aus. Schreibt also beispielsweise die freisinnige „Postliche Zeitung“, es gebe in der Sozialdemokratie eine starke Gruppe, die nicht mehr daran glaube, daß ein „Genosse“ notwendig Republikaner sein müsse, die vielmehr meine, ihre Partei könne sich mit jeder Staatsform befreunden, so ist das eine Verküpfung der Wahrheit, ein unwürdiges und gemeingefährliches Komödientenspiel, dem mit aller Schärfe entgegenzutreten werden muß. Der Zweck, die freisinnige Vereinigung mit dieser Komödie verfolgt, ist ja auch klar erkennbar. Es soll dadurch der Abgeneigtheit der Bevölkerung vor einem Wahlbündnis mit der Sozialdemokratie entgegen gearbeitet werden. Systematisch will man die Wählerchaft irreführen, um sie an die Seite der Sozialdemokraten zu treiben.

Bei dieser Sachlage ist es im Interesse des Staatswohlens unbedingt erforderlich, daß die Regierung zur Beteiligung der Sozialdemokratie an den Wahlen zum Abgeordnetenhaus Stellung nimmt. Schon der Ausfall der Reichstagswahlen ist eine unumfängliche Lehre für die Regierung, die damals glaubte, die Dinge laufen lassen zu können und den Anstößen erweichte, als sei ihr der Kampf gegen die Sozialdemokratie mindestens gleichgültig. Für die Landtagswahlen hat die Regierung die unabsehbare Pflicht, das freisinnig-sozialdemokratische Komödientenspiel zu durchkreuzen und das Land darüber aufzuklären, daß die Sozialdemokratie nach wie vor eine staats- und monarchienfeindliche Partei ist, für die kein königstreuer Wähler stimmen darf.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 28. August.

Die Wahlen zum Reichstagen Abgeordnetenhaus finden am 11. November statt; aber es ist dringend zu raten, daß die Vorbereitungen dazu so bald als möglich in Angriff genommen werden. Man wird erwarten müssen, daß die Wahlbeteiligung von gegnerischer Seite diesmal eine regere sein wird als jemals zuvor. Einerseits machen die Sozialdemokraten, andererseits die Freisinnigen schon jetzt ihren gesamten Anhang mobil. Es wäre ein schwerer Fehler, wenn die nationalen Parteien zurückblieben und bis kurze Zeit vor dem Wahltermin die Hände in den Schoß legen wollten. Wände unzeitnahe Lebererkrankung dürfte die Folge davon sein. Von besonderer Wichtigkeit ist die alsbaldige Aufstellung der Kandidaturen. So viel uns bekannt, wird von anderen Parteien und Gruppen mit der Kandidatenaufstellung bereits in umfassender planmäßiger Weise vorgegangen. Die nationalen Parteien haben also alle Ursache, sich nicht ins Hintertreffen drängen zu lassen, sondern sich nicht zurückziehen. Nur durch baldige Aufstellung geeigneter Kandidatur wird Lebererkrankung zu vermeiden.

Der Antrag der Schumann'schen Gruppe in diesem Jahre ziemlich genau der vorherigen Schätzung entsprechen. Im Reichs-

haushaltetat für 1903 ist der Betrag der Schumannsteuer auf 4,5 Millionen Mark angenommen. In den ersten drei Monaten des laufenden Etatsjahres sind 1,2 Millionen Mark für den ersten Juni-Zustieg der Einnahme nahezu 0,4 Millionen Mark. Dieser Betrag würde der Etatsfähigkeit entsprechen.

Personalnachrichten. Der Kaiser hat dem Grafen Rehbinder das Großkreuz vom Roten Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Nerven verliehen.

Befehl um ein Erinnerungsgeld. Der Militärverein in Garmisch bei Garmisch (Sommer) hielt dieser Tage eine Festversammlung ab, die von mehr als 200 ehemaligen Soldaten besucht war. Zuletzte hielt der Lehrer a. D. Dr. Ehrenreich des Vereins und Leiter von 1848/49 in Garmisch-Golten, den Antrag: Kaiser Wilhelm solle in Garmisch den noch lebenden hannoverschen Kriegern von 1848/49 ein Erinnerungsgeld von 10 Mk. (1848/49), die damals auch für das deutsche Vaterland kämpften, vom Könige nach ihrem Verbleib für die Dienste zum Ansehen ertheilen, inbald ein Erinnerungsgeld an jenen Kampf verliehen, da sie seit 1866 preussische Untertanen seien.

Einfachheit im Heere. Zu dem jetzt mit Recht so viel diskutierten Thema „Einfachheit im Heere“ führt die „Nat.-lib. Korresp.“ folgende übereinstimmende Urteile aus vielen Kreisen an: 1. Die Klagen über die in den letzten Jahren rasch zunehmenden Kosten der Heeresvermehrung, die doch nach der „Abse“ einer breiteren Spielraum genötigt, 2. die vielen „Zweck“-Erfolge und 3. die Ausgaben für Geburtagungs-, Heilungs- und Abwehrkosten innerhalb der Kompanie, des Bataillons und des Regiments, und endlich 4. das verweirte Leben in den Offizierskasernen, das keinen natürlichen Grund in der Steigerung der Lebensmittelpreise hat, während die Bezüge des Mannes vom Regimente fast noch dieselben geblieben sind wie vor 40 Jahren.

Wider die zunehmende Häufigkeit der Selbstmorde im Heere hat der Kriegsminister, wie die „Volksztg.“ erzählt, folgenden Erlaß an die Militärbehörden ergehen lassen: „Das Kriegsministerium sieht sich veranlaßt, die Unzufriedenheit sämtlicher Militärbehörden auf die zahlreichsten Selbstmorde im Heere zu untersuchen. Die Ursachen sind in allen Fällen festzustellen. In allen Selbstmordfällen eine Steigerung der Selbstmorde bewirken, auch im Heere. Da aber hier die unglückliche Meinung zum Selbstmorde noch geübt werden kann durch die jähre Änderung in der Lebensweise und ganzen Umgebung, sowie durch die häusliche Trennung von der Familie, der Heimat und den Freunden, so ist es dringend notwendig, daß alle Offiziere und Unteroffiziere, denen die Ausbildung der Soldaten anvertraut ist, mit ganz besonderer Sorgfalt darüber wachen, die Stimmung ihrer Soldatenkolonnen gut und normal zu erhalten, indem sie sich ihrer annehmen, sich an sie heranzumachen, ihre Bedürfnisse kennen lernen und für ihre Befriedigung die geeignete Bekämpfung sorgen. Der Sorge sollte sich auf diese Art die Liebe ihrer Untergebenen zu gewinnen und wird darum auch die Disziplinarstrafen verhalten können; denn die den ersten leichtesten Disziplinarmassregeln folgenden Strafen sind ebenfalls, wenn sie geeignet sind, einen glücklichen Ausgang und leicht erträgliche Charaktere aus dem Gleichgewicht zu werfen. Das Kriegsministerium wiederholt darum den Militärbehörden die in dieser Angelegenheit schon im vorigen Jahre gegebenen Befehle und befehligt, eifrig darüber zu wachen, daß alle Vorgesetzten den Soldaten gegenüber mit anerkennenden Wohlwollen vorgehen; eine Schwäche, aber noch mehr ohne übertriebene Strenge und ohne irgend welche übermäßigen Befehle der Härte und die Umgestaltungen der gebildeten Mannes zu verlieren, zu denen jeder Vorgesetzte im Verkehr mit dem Untergebenen verpflichtet ist. Vor allem ist das Hauptanliegen auf das Verhalten des Offiziers und des Unteroffiziers zu richten; die Kenntnis dieser Verhältnisse ist notwendig, um gegebenenfalls dem Untergebenen trauen und helfen zu können und stets jene Rücksicht walten zu lassen, die durch besondere Verhältnisse geboten sein kann. Vor allem ist es schädlich, weiche, unheimliche und anormale Individuen, die zum Selbstmord neigen; es ist darum eine strenge Pflicht, sich solcher Personen besonders anzunehmen und ihren individuellen Anlagen und Umständen aufs gewissenhafteste Rechnung zu tragen.“

Man kann nur hoffen und wünschen, daß diese beherzigten wertigen Mahnungen überall im Heere die gebührende Beachtung finden.

Aus der Marine. Zur Neuorganisation des Ingenieurpersonals der Marine werden am 1. Oktober 50 Ingenieurwärter der II. Seeschiffen einstellt. Wegen Ueberweisung und Verteilung der Marine-Ingenieurwärter auf die Schiffe stellt die Marineleitung der Nordsee mit dem Kommando des I. Geschwaders in Verbindung. Bei der Ausübung der Ämter ist nach einer Verfügung des Reichs-Marineamts darauf zu halten, daß die Ingenieurwärter in derselben Weise wie die Maschinenwärter in alle, auch die kleinsten Einzelheiten des Dienstes tief arbeitend eingeweiht werden. Bei der Unterbringung an Bord ist für die Ämter eine geeignete Wache und ein besonderer Schlafplatz vorzuziehen; die Ämter nehmen an der Schiffsbereitstellung teil. Nach Schluß der Vorbereitungen findet vor einer vom Kommando des I. Geschwaders zu ernennenden Kommission, bestehend aus einem Verbands-offizier, dem Geschwaderingenieur des I. Geschwaders und zwei älteren Marine-Ingenieuren, die praktische Prüfung zum Marine-Ingenieurapparat statt. Verlangt wird in der Prüfung Kenntnis der mechanischen Anlage und der Besondere, nicht Rohrleitungen des Schiffes, der an Bord befindlichen Hilfsmittel und der elektrischen Anlagen mit zugehörigen Apparaten und Meßinstrumenten, An- und Abstellen der Hebel, Maschinen und Hilfsmaschinen sowie der elektrischen Anlage; Weisungen derselben während des Betriebes usw. Außerdem werden praktische Arbeiten verlangt. Das deutsche Stationsamt in Konstantinopel, die „Korresp.“ hat seine Rundreise in Smyrna Meer beendet und begibt sich nunmehr nach der Donaumündung. Im Galatz wird die „Korresp.“ für die bestimmten Abfahrtsstationen an Bord nehmen, der Wilhelmshafen bereits verlassen hat. Die von

Der 'Vorwärts' abgestellten Mannschaften werden am 5. September in Wilhelmshaven eintreffen.

Der Verein deutscher Straßenbahn- und Kleinbahnverwaltungen. Die neue Hauptversammlung des Vereins statt am Donnerstag in der städtischen Ausstellungshallen zu Dresden unter Vorsitz des Ministerialdirektors Dr. W. W. Ueber die Tätigkeit der Kommission für Beratung von Vorschlägen zu einheitlichen Bau- und Betriebsvorschriften für städtischen Kleinbahnen, insbesondere des Reichs-Regierungsrats Dr. W. W. Ueber die Tätigkeit der Kommission für Beratung von Vorschlägen zu einheitlichen Bau- und Betriebsvorschriften für städtischen Kleinbahnen, insbesondere des Reichs-Regierungsrats Dr. W. W.

* Wieder einer! Im südöstlichen Stadtteil Meßdorf der Vertrauensmann der sozialdemokratischen Partei, Genosse Giesemann, nach der Unterdrückung großer Summen Parteigelder verschwand. Der Flüchtling hat sich aus dem größten Teil der für eine bedürftige Familie gesammelten Gelder angeeignet.

* Eine verführerische sozialdemokratische Freuentzückung? In dem Bericht des sozialdemokratischen Parteivorstandes an den Dresdener Parteitag figuriert auch eine Freuentzückung von 1000 Mark an die 'Oberkränliche Volkszeitung'. Nun erklären Reberger und Redakteur dieses Blattes, von den 1000 Mark nichts zu wissen. — Wo mag diese Unterfertigung hingekommen sein?

* Zur sozialdemokratischen Sammel-Praxis. Es ist bekannt, daß die 'revilligierten' Beiträge, welche die Arbeiter in so reichem Maße den sozialdemokratischen Klassen zuwenden, durch allerlei Kräfte und Zwangsmaßnahmen eingetrieben werden. Der Druck der ungeliebten Parteiführer wird in Arbeiterkreisen häufig empfunden; aber es ist unmöglich, sich davon zu befreien. Zahlreiche Fälle terroristischen Eintreibens der Beiträge für sozialdemokratische und gewerkschaftliche Arbeit an Wäutern, in Fabriken und Werkstätten auch von Nicht-Organisierten sind erst in letzter Zeit wieder bekannt geworden. Ebenso ist es Tatsache, daß Gewerbetreibende, die auf die Kundstahl der Arbeiter angewiesen sind, den Boykottmaßnahmen vielfach veranlaßt werden, zu den sozialdemokratischen Klassen zu treten. Ein interessanter Fall aus der sozialdemokratischen Sammel-Praxis wird im 'Vorwärts' erzählt. Dort steht: 'Wegen Sammelgeld für die Untoten des Weltkrieges wurden in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag drei Arbeiter zur Wache geführt und ihnen eine Rüte nebst dem darauf gezinselten Betrag von 5,70 M. abgenommen. Diese Genossen hielten sich im 'Gast Zentrum' in der Landwehrstraße 40 auf, wo sie den 'Vorwärts' lasen, falls sie 'Vorwärts' nicht in ihrer Zeitung bekommen konnten. Als das verweigert wurde, sahen die Genossen von einer Sammlung ab und trauten ruhig ihr Vieh an. Namentlich diese angeblich wurden sie ob des an den Welt-Verleugern weniger von diesem selbst als von dem Herrn Oberleiter, der nicht unterlassen konnte, allerlei Andeutungen dahingehend zu machen, als wollten die Genossen das Geld in eigenen Interesse verwenden. Als die sie Abgewiesen das Lokal verließen, fanden mehrschichtweise drängen zwei Subjekte, welche die Verbrecher in Empfang nahmen.'

Man kam darüber im Zweifel sein, ob die Unverfrorenheit, welche die 'Genossen' zeigten, als sie in einem öffentlichen Lokal eine sozialdemokratische Sammlung veranstalten wollten, oder die Verlogenheit der 'Vorwärts' zu erkennen gibt, indem er entwirft diese 'Genossen' in Schutz nimmt, größer ist. Jedenfalls erlief man aus diesem Vorfall, daß den Sozialdemokraten infolge der letzten Wahl-ergebnisse der Kampf gewaltig gesunken ist und daß sie glauben, sich alles 'im Parteierlaubnis' erlauben zu dürfen. Weiter erlief man, daß die reiche Sozialdemokratie sogar für die Kosten des 'Arbeiterparlaments', das ja hauptsächlich nur aus Angehörigen des Parteivorstandes besteht, rechnen läßt und daß diese federt in vorgedachter Modifikation am Sonnabend, also am Lohnabgabestage, und jedenfalls unter Benutzung der 'aminierten' Stimmung der Masse vorgenommen wird. Wenn unter solchen Umständen die Polizei einschreitet, so können für die Arbeiter und insbesondere deren Familien nur dankebar sein.

* Der Deutsche Bergbauarbeiterverband richtet eine Eingabe an den Verein für Bergbauische Interessen zur Abhilfe von Mißständen auf den Gebieten des Arbeitlosenverweises und zur Beförderung der Wirtschaflichkeit. Hierfür ist folgende Antwort erfolgt: 'Auf Ihre Eingabe vom 5. August d. J. erwidern wir Ihnen, daß wir Ihre Berechtigung, Mißständen, die die Bergbauische Arbeitslosigkeit betreffen, zu beheben, zu unterstützen können, und daher auch auf eine Erklärung über die von Ihnen vorgedachten Beschwerden verzichten müssen. Sie werden inzwischen sich davon überzeugt haben, daß der Verein und die ihm angehörigen Berufe in der wohlwollenden Fürsorge für die Bergleute selbst durch den Arbeitslosenverweis Kundgebungen nicht betritt werden.'

Ausland.

Ceteris-lingua.

Der Jarenbesuch.

Einer Petersburger Meldung des Wiener 'Freidenklers' zufolge wurde der für November in Aussicht genommene Jarenbesuch infolge der Ereignisse auf dem Balkan für einen früheren Zeitpunkt in Aussicht genommen.

Die Kräfte.

Während man von Budapest aus behauptet, daß der Kaiser noch vor dem 11. September nach Budapest zurückkehren und dort die Kräfte zur Lösung bringen werde, wird heute ein offizieller Reiseplan des Kaisers angekündigt, wonach es ausgeschlossen erscheint, daß der Kaiser vor der Abreise des deutschen Kaisers von Wien in die ungarische Hauptstadt zurückkehrt. Der Kaiser werde auf die Teilnahme an den Manövern zugunsten einer Beschleunigung der Kräfteentlastung nicht verzichten.

Zürich.

Zur Ermordung des amerikanischen Botschaftsrats. Die Londoner Politiker interessieren sich lebhaft für die Ermordung des amerikanischen Botschaftsrats in Beirut. Nach den bisherigen Meldungen ist der Mörder noch nicht entdekt worden. — Demersda nachmittags fand eine wichtige Konferenz zwischen Mitgliedern des Auswärtigen und des Kriegsministeriums. Sie amittels mitteilend, daß die Regierung sehr ernstliche Maßnahmen zu treffen, um der Verbrechen der Ermordung der Botschaftsrats zu gedenken. Der amerikanische Botschafter in Konstantinopel hat bereits in diesem Sinne Instruktionen erhalten.

Zur macedonischen Bewegung. Teilen wir folgende neue Telegramme mit: Sofia, 28. Aug. Alle Christen in der Nähe von Mestrimo im Majalet-Bezirk sind in den Händen der Anführer. Alle Wächter sind bis zur Meereshöhe zerstört und die nächsten Wäldchen gebrannt oder zerstört.

Belgrad, 28. Aug. Die hier eingetroffenen Meldungen aus Belgrad lauten äußerst alarmierend. Die Albanesen massakrieren die Christen auf offener Straße. Die Zagare in Belgrad müssen fliehen. Alle Wälder werden die Regierung auf, etwas am Schutze der jüdischen Bevölkerung zu tun.

Belgrad, 28. Aug. Die 'Stampa' meldet, daß bei dem Dorfe Kevran in Kalesien 250 Christen, die in einem Turm gefesselt waren, von Anführern eingeschlossen und mit Dynamit in die Luft gesprengt worden seien.

Neue fremdenfeindliche Bewegung? Nach Mitteilungen ausserhalb des Gebiets sollen sich in der Türkei in Belgrad sich befinden, wo er gewisse Unternehmungen mit der Kaiserin-Mutter hatte. Reaktionen Marinarinen sollen nach verschiedenen Provinzen entsandt sein, um festzustellen, welche Aussehen eine neue fremdenfeindliche Bewegung haben würde.

Schlesien. Die Langweiligkeit des Schießspiels. Aus dem Saal meldet Reuters Bureau das folgende: Wenn das Schießspiel in der Venetianer-Strasse am 28. d. M. abgehalten wird, so wird es ein sehr interessantes Ereignis sein, da es am 1. September zusammengetreten sein sollte, wird eine Mitteilung des russischen Ministers des Auswärtigen erwartet bezüglich einer kurzen Vertagung der Sitzungen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— Meiningen, 28. Aug. (Kaiserparade und Manöver). Die Ankunft unseres Kaiserpaars in Meiningen ist nunmehr bestimmt am Donnerstag, den 2. September d. J., auf 2 Uhr 30 Min. festgesetzt. Die nächste Probe zum großen Zapfenfest findet am 20. d. M. nachmittags auf dem Schloßplatz statt. — Der königliche Landrat untes Kreises fordert die Gutsbesitzer, Bäcker, Fleischer und sonstige Gewerbetreibende des diesjährigen Manövergebietes auf, sich in ihrem eigenen Interesse rechtzeitig Vorrate anzuschaffen, da erlassungsmäßig der Bedarf der großen Truppenmassen an Lebensmitteln im September außerordentlich groß sein wird. Die Verpflegung der Mannschaften wird auf dem Grundstücke 'Zur grünen Linde' gegenüber der öffentlichen Zehne, vor der die nächste Antragsfrist erfolgt, erledigt werden.

Schleifitz, 28. Aug. (König). Die ersten Anzeichen von Wintermanövern haben sich nun mit. Auf Steinigerhain wurde ein Bataillon eingetroffen, welche die Mannschaften des 3. Bataillons anstellten. Ein großes Fest ist schon erichtet, das die bereits vorhandenen Materialien für die Mädel und die Konferten aufnehmen soll. Auch ein feinerer Hof ist bereits angelegt.

Leipzig, 28. Aug. (Völkischer Unglücksfall). Der beim früheren Wäutern in Wäutern beschuldigte Wäutereiter Friedrich Wäutereiter, welcher am 1. September in Wäutern verhaftet worden ist, ist nunmehr freigesprochen worden. Er ist nunmehr freigesprochen worden. Er ist nunmehr freigesprochen worden.

Waldberg, a. G., 27. Aug. (Unfall). Ein Wasserleitungs-Anlage. — Heute. Beim Wäutern eines Stahlgebäudes stürzte heute der Maurer Knut aus Wäutern aus achtmeter Höhe herab und erlitt schwere Verletzungen am Kopf, Kopf, im Gesicht. — Am Nachmittag. Erreichte in der letzten Sitzung der Stadtverwaltung die Beschaffung einer Wasserleitungsanlage und die Beschaffung der Stadt anhaltig beschloffen wurden. Zu diesem Zwecke soll eine Anleihe von 300 000 Mark aufgenommen werden. — In Wäutereit ging das Gehört des Maniermeisters Otto in Wäutern auf. Samtliche Gebäude wurden nieder. — Wäutereit. Die Wäutereit wurde vorgelassen.

Wäutereit, 27. Aug. (Wäutereit). Das 40. Wäutereit große Out der Herrn Wäutereit wurde in Wäutereit durch Kauf in den Besitz des Herrn Wäutereit. Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Wäutereit). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Wäutereit). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Wäutereit). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

rechten gegen den Bahndamm und die Felder der Gasse vor und kam der Artillerie des jüdischen roten Corps so nahe, daß deren Bedeckung, die jüdischen Batterien und dem Corps lag, feuern mußte. Während dieser Bedeckung wußte von Kolben was das 26. Regiment in über den roten Mädelen gegen die roten Mädelen. Es kam zu heftigen Kämpfen; auch die Artillerie trat gelegentlich ein. Bald war das Gelände bis nahe zur Burgstraße Gasse in den Händen der Angreifer. Sie waren sich selbst in das Dorf, saßen mit Geschütz- und Geschützfeuer die Bedeckung der linken Flügels der Geschützflügel und ließ seinen die Batterien nicht von den Fliegermannschaften des Reichsheeres beschießen. Die roten Mädelen mit schwarzem Kreuz. Sie hatten als gefangen zu gelten und stellten das Feuer ein; auch ihre Bedeckung war als nicht mehr widerstandsfähig zu betrachten. Schon vorher hatten die vorgedachten Infanterieabteilungen des linken Flügels sich aus dem Feuerziele, in das sie geraten waren, zurückgezogen. Der linke Flügel der Geschützflügel sammelte sich, jüdisch, welche zu beiden Seiten der mit Büumen bewachsenen Schlucht, welche die Gasse der roten Mädel bildet, mit die Gieseler Gasse des Dorf-Flügels erreicht. Der Stand haltende rechte Flügel bedeckte die sich sammelnden Kommanden der linken Flanke. In diesem Augenblick, nach vor 11 Uhr, wurde das Kommando halt! gegeben. Die berittenen Offiziere wurden zur Kritik berufen. Nach längerer Pause begann das Gefecht von neuem. Die Kanonen links von der Wäutereit an der Burgstraße Gasse wechselten Schüsse auf die Infanterie. Die Infanterie des linken Flügels der roten Mädelen machte sich anfangs auf einen Vorstoß der Geschützflügel aus dem von ihnen besetzten Dorf gelöst. Aber der Feind verließ das ebenfalls für ihn unpassbare Gelände und ging langsam zurück. Die Geschützflügel folgten und ließ sich auf die Burgstraße zurückziehen. Die roten Mädelen hinaus verließen, um dann links feindlich vorzugehen. Ihnen am die vornehmlich außer Gefecht gebrachte Artillerie zu Hilfe. Das Gefecht zog sich, ohne besonders spannende Momente zu bringen, bis gegen 2 Uhr hin. Nach und nach erlief der Geschützflügel.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Wäutereit, 27. Aug. (Einquartierung). Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben. Die Wäutereit wurde in Wäutereit übergeben.

Weisse Kleiderstoffe H.C. Weddy-Pönicke

empfiehlt
in grosser Auswahl [2023] Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.

Damen- und Kinderkleider
werden gutgehend, hochmodern und
billig angefertigt
Bismarckstr. 5, II. r.
(Seitenstraße der Fortifikastr.)
A. Ahlheit, V. Vereinsstr. 2.
(1469)

Letzte Wohlfahrtslotterie. Ziehung: 28. September bis 2. Oktober.
Neunte Schneidmähler Lotterie. Ziehung 7. Oktober. [1467]
Carl Heintze, Unter den Linden 3, Berlin W., gegründet 1872.
Wohlfahrtslosse à 3,30 M., Porto und Liste 30 Pfg. Hauptgew. bar 100 000 M.
Schneidmähler Pferde-Lose à M. 1.—, 10 Lose 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg. Hauptgew. Wert 10 000 M.
Gegen Einsendung von 4 M. 70 Pfg. freie Zusendung von 2 Losen nebst Gewinnlisten.
Gegründet 1872. Bestellungen sind nach Unter den Linden 3 zu richten.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg
mit Realabteilung zu Helmstedt.
Beginn des Winterhalbs: 13. Oktober. Reisezeugnis d. Land-
wirtschaftslehre (nur Französl.) u. d. Realabtlg. (Franz. u. Engl.)
— II. VI.—I. Jähr. Kursus —: Berechtigung zum einj. freiw.
Dienst. Landwirtschaftliche Schule (ohne fremde Sprachen und
Berechtigungen). III. 3—1 mit je halbjähr. Kurs. Abgangsprüfung Ostern
u. Herb. Jede Kunst. d. v. Direktor: Prof. Dr. Kremp. [1665]

Für die bevorstehenden **Kaisermanöver**
empfehlen wir die
Generalabtskarten
Mafstab 1: 100 000.
Blatt Halle—Zeitz—Leipzig—Borna.
Ueberrichtsblätter mit Preisverzeichnis durch jede Buchhandlung oder
direkt von **Ernst Engelmann's Nachfolger**,
Buch- und Landkartenabteilung, (2004)
Hauptvertrieb der Zsch. Generalabtskarten,
14 Schloßstr. — Dresden-A. — Schloßstr. 14.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr:
Saison-Eröffnung
mit dem besonders gewählten
Riesen-Programm.

Kaiser-Parade
bel Merseburg
über das IV. Armeekorps am 4. September früh 9 Uhr
(15 Min. von Station Frankleben). (1759)
Auf Anordnung des Kgl. Gen.-Kommandos wird gegenüber
der Aufstellung Sr. Majestät eine
offizielle Zuschauer-Tribüne erbaut.
Auf der Tribüne sind nur nummerierte Sitzplätze.
I. Platz (mit Rückleihen) à 10 Mk., 2. Pl. à 6 Mk., 3. Pl. à 5 u. 4 Mk.
Billotverkauf nach Sitzplan durch
O. Wiesner, vormals **C. H. Spierling**, Halle a. S.
Steinpl. 60 Pfg. Poststr. 1, P. 923.
Versand nur gegen Nachnahme.

Frankenhausen am
Technikum Kyffhäuser.
Elektro- und Maschinen-Ingenieur,
Werkmeister. Modern eingerichtete Lehranstalt.
Staatskommissar.

Luftkurort und Kurhaus [2015]
„Leistners Waldhaus“
in den königl. Forsten bei Halle a. S., mit der Halle-Hettstedter
Bahn in 15 Min. zu erreichen. Mitten in herrl. Kiefern-Waldungen
schön und gesüßigt gelegen. Erholungs-suchenden u. zur
Nachkur sehr zu empfehlen. Gute u. billige Pension.
Moos-, Kiefern- u. Solbäder. **L. Leistner.**

Zum Kaiser-Manöver!
Sättel, Reitzeuge,
Offiziers-Ausrüstungen,
Ein- u. Zweispänner-Kutschgeschirre,
Peitschen, Decken, Fliegenetze, Kondoren, Gebisse,
sämtliche Reit- und Fahrartikel.
Reisekoffer, Reisesachen, alle
sämtliche feine Lederwaren.
empfehlen zu massigen Preisen
Albert Herrmann Nachf., Sattlerwarenfabrik,
67 Leipzigerstr. 67. Fernsprecher 2178.
Illustr. Preislisten gratis und franko.

Die landwirtschaftliche Winterschule zu Artern
(Anhalt der Landwirtschaftskammer f. d. Provinz Sachsen)
am Dienstag, den 27. Oktober, nachmittags 2 Uhr in dem
hässlichen Neubau der Winterschule.
Unterricht in 2 Klassen durch 8 Lehrer. Reichhaltiges Lehrmittel-
inventar, gute Bibliothek, zahlreiche Ausflüge. Unterricht bei Bürgern
der Stadt billig. Zur Aufnahme genügt Dorfschulbildung; Landwirte
über 20 Jahre können als Hörer eintreten. Lehrplan, Schulbericht
sowie jede weitere Auskunft kostenfrei durch **Direktor Herbst**, der
baldige Anmeldeung entgegen nimmt. (1356)

Rübeland i. Harz.
Hermannshöhle
mit
Krystallkammer.
Baumannshöhle
täglich geöffnet;
in allen Teilen elektrisch beleuchtet.
Harzer Werke zu Rübeland u. Zorge in Blankenburg a. Harz.

Die in meiner **Stahlkammer** befindlichen
Schnurprüfer, welche unter eigenem
Verdicht des betreffenden Meisters bleiben,
empfehle ich zur geeigneten Benutzung und
stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen
Zweige zur Verfügung.
Von diesen hebe ich hervor die Gewährung
von Krediten und die Annahme von Geld
in laufender Rechnung, den Checkverkehr,
den An- und Verkauf von Wechseln und
von Wertpapieren.
Halle a. S. H. F. Lehmann,
Bank- u. Wechselgeschäft.

FERROCARNIN
Hervorragend
kräftigendes
Nährmittel
Zu haben in den Apotheken, bestimmt in der
„Adlerapotheke“, Apotheker Bernhard. [1358]

Zur
Dekoration:
Zusammenlegbare
Papiergirlanden,
Wimpel und Fähnchen,
Plakate, Wappen,
[2020] Sprüche,
Kaiserbüsten.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Walhalla-Theater.
Direktion: Rich. Hubert.
Gastspiel von
Otto Reutter
mit gänzlich neuem
Reperioir.
Georg u. Gusti Adler
und das übrige glänzende
Programm.

Blitzableiteranlagen
auch Prüfung älterer Anlagen. (0821)
Carl Potzelt,
Fernruf 2274. Barfüßerstraße 4.

Von der Reise zurück.
Geh. Med.-Rat **Dr. Riesel,**
Kgl. Kreisarzt. [2007]

Answärtige Theater.
Sonabend, den 29. August 1903.
Leipzig (Neues Theater): Blaubart.
Leipzig (Altes Theater): Der
Bühnenfänger.

Somatose
FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes, appetitanregendes
Kräftigungsmittel.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Verlangen Sie
Zuntz
Z Gebramte Kaffees
Nur in Paketen mit Firmen-Aufdruck
A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hof.
Bonn — Berlin — Hamburg.
Karamellisierte und hellglasierte Röstung
à Mk. 1. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00 per ½ Kilo.
Käuflich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Von der Reise zurück. [2016]
Dr. Schreyer.

Medizinal-Tokayer
[2024] per Fl. 1,75, 3 Fl. 4,80.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

Speisefett mit Gewürz, à Zentner
49 Mk.,
Berliner Bratensmaltz,
à Zentner 52 Mk.,
fetten Speck,
à Zentner 63 Mk.,

frische Schweineliefen (Hohm), à Zentner
58 Mk.
officiert und versendet in nebenstehender Verpackung franco Bahn Berlin
Berlin C. (0899)
J. A. Partenheimer, Kaiser Wilhelmstr. 19a.
Grundstücks-Verkauf.
Das gutgelegene Grundstück Grünstraße 5/6, ca. 1000 qm groß,
für klinische Anstalten, Schulen, Pensionat, Bureauzwecke
u. dgl. vorzuzig. geeignet, soll unter äußerst günstigen Bedingungen
sofort verkauft werden. Ernstliche Reflektanten erhalten nähere
Auskunft durch
Richard Wiedero, Halle a. S., Sternstr. 2.

Meine
50 Bfg. = 1 Mt. = u. 3 Mt. =
Abteilung
bietet beim Einkauf von [2025]
Hochzeits- u. Geburtstags-
Geschenken wahl.
Albin Hentze,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,
24 Schmeerstraße 24.

Berl. Lehr-Institut,
Martiustraße 18, I.
Schmitzgeich, Wafm., Juchm., An-
prob. u. Anf. eig. Damengarderobe.
Kursus 2—6 Mon. Einj., leicht fast.
Niedrige. Schmeider. Können sich im
Schmitzgeichern ausbilden. Bitte
Empfehlung. Pension im Hause.
[1377] Frau Scheithauer.

Verein
ehem. Preuß. Garde.
Sonabend, den 29. August,
abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal
„Goldenes Schiffchen“
Monats-Versammlung.
Tages-Ergebnis:
1. Neuantritt.
2. Kaffeepraktikum am 4. u. Spalier-
bildung am 6. September.
3. Mitteilungen.
Um zahlreiche Beteiligung wird
dringend ersucht.
Der Vorstand.

Pension.
2 Schüler, die hiesige Schulen
besuchen wollen, finden zum Herbst
bei mir freundl. Pension. Gute
Koch, große gel. Wohn- u. Schlaf-
räume, Bad, Garten. Neuaufg.
der Arbeiten. Familienanschluß.
Preis 600 Mk. Sehr Engel,
Hilberstr. 39, vom Oktober an
Kaiserstr. 24. [2039]

Orden,
Ehrenzeichen,
Ordensbänder.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Thüring. Weisskalk,
bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen,
officiert in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und
lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Steudener Kalkwerke von
R. Schrader, Halle a. S. Kommittee: Alle Bromaden 1a. (0703)
Für die Infanterie bereitwillig: Otto Brazel, Halle a. S.

Kaiserbüsten
in feiner Ausführung preiswert
zu verkaufen [2006]
Marktstraße 27.

Einem hochverehrten Publikum
von Halle a. S. die ergebene
Anzeige, daß ich jetzt Friedrich-
straße 35, Hof part. wohne.
Nachschickung [2008]
G. Heinze,
Sandfußfabrikant.

Beiz- und Buntfärberei,
auch ganzer Ausstattungen, wird
sauber und billig angefertigt [1670]
Bismarckstraße 5, II. r.
(Seitenstraße der Fortifikastr.)
Mit 2 Beilagen.

Die Pauluskirche in Halle.

I.
-b. Halle, den 28. August.

Wenige Tage noch, und der stattliche Neubau auf dem Kaiserplatze, das neue Gotteshaus der Paulusgemeinde, wird seiner hohen Bestimmung übergeben. Ihre Majestät, unsere erhabene Kaiserin, welche die Protokolle der neuen Kirche ist, wird dem Weibliche durch ihre Anwesenheit ein besonders feierliches Gepräge geben, und eine große Anzahl von hohen Ehrenvätern wird Ihre Majestät begleiten. Der 6. September, als der Tag des Kaiserfestes in Halle, soll auch ein für die Kirchengeschichte unserer Stadt bedeutungsvoller Tag werden.

Die Pauluskirche ist nach einer Arbeit von drei Jahren ein architektonisch hervorragendes Bauwerk geworden, das sich mit Recht zu den bemerkenswerten Baudenkmälern unserer Stadt gegenwärtig und in den kommenden Jahrzehnten rechnen darf. In seiner gewaltigen massiven Architektur zeigt sich ein so bedeutendes Eindringen auf den Beschauer ausübend, und die erhöhte Lage auf dem Kaiserplatze, dem früheren Höhenberge, gewährt den Vorteil, daß das Bauwerk weithin sichtbar ist. Die Turmpfeile dürften nunmehr der höchste Punkt in Halle sein. Die Pauluskirche erhebt sich 173,04 Meter über dem Meeresspiegel. Da die Marienkirche 55,70 Meter mit ihrem Giebelboden über dem Meere liegt und die kleinere Turm 33 Meter hoch sind, diese Kirche sich also in einer Gesamthöhe von 168,70 Meter über dem Meere erhebt, wird die Marienkirche um 4,34 Meter von der Turmpfeile der Pauluskirche überragt.

Die Kirche besteht aus einem quadratischen Hauptbau, der durch einen großen Turm bekrönt wird; denselben begleiten an den vier Ecken kleinere Türme. Die Vorhalle, die in den nächsten Tagen noch durch ein eisernes Gitter abgeschlossen werden soll, gewährt durch das Hauptportal Einlaß in das Innere der Kirche. Die eichenen Doppeltüren werden durch kräftige Eisenbänder, von denen sich Weinranken abzeichnen, gehalten; in Holz geschnitten, finden sich auf den Türen die Worte „Ein feste Burg ist unser Gott“. Wir treten durch die Vorhalle in das Langschiff, das von der Orgelempore überdeckt ist. Die Wierma in der Mitte des Kirchraumes wird von zwei Seitenschiffen flankiert und von einem hohen Kuppelgewölbe überragt. Ueber die Seitenschiffe erheben sich etwas eingesenkt zwei Chorenportale. Ein Altarraum, der sich dem Langschiff gegenüber der Wierung anschließt, ründet sich nach hinten zu ab. Seitlich zu diesem ist links die kleine Taufkapelle, rechts die Sakristei für den Geistlichen. Die Treppenhäuser zu den Emporen sind rechts und links des Langschiffes. Fünf öffentliche Türen gewähren Eingang. Das Innere des Gotteshauses bildet ein einheitliches Ganzes und weicht in der Architektur wie in der Ausstattung, auf die wir unten noch zu sprechen kommen wollen, eine wechsellöbige Harmonie.

Der Bau ist in Formen des römischen Baustils, wie sie in Mitteldeutschland weniger vorkommen, vielmehr in der Art, in Rom und an der Ostküste gebräuchlich sind, unter Anlehnung an alte Vorbilder errichtet; hieraus erklärt sich wohl auch der Aufbau des großen Turmes, dessen Höhenwirkung durch die seitlich emporspringenden Türme in etwas beeinträchtigt wird. Dem ursprünglichen Stil ist mehr Zweckmäßigkeit gegeben; die Detaillierung ist frühgotisch, die Einrichtungsgegenstände halten sich dagegen mehr zum Spätgotischen. Als neu an der Kirche fällt das große Portal der Westseite auf. Man kommt jetzt darauf zurück, dieses große Portal weit mehr zu verwenden als früher. Es hat den sichtbaren Vorteil, daß es durch seine „Große an kleinen“ eine imposantere Wirkung für das ganze Bauwerk hervorbringt. Die Abdeckung ist unter Verwendung von roten Flammziegeln gehalten, das sind gegeneinander greifende Ziegel, ebenfalls in großem Format nach alten Modellen ausgeführt. Die Kirche beansprucht eine bebaut Fläche von rund 900 Quadratmetern und erhebt sich bis zur Turmpfeile 60 Meter über dem Erdboden. Das Gotteshaus nimmt bis über 1000 Personen in sich auf, was für die Paulusgemeinde, die zur Zeit 11 000 Seelen zählt, genügen dürfte. Die Baumasse, welche ursprünglich auf 235 000 Mark veranschlagt war, wird die Höhe von 320 000 Mark erreichen; die Baurechnung ist noch nicht abgeschlossen, wird aber voraussichtlich diese Endsumme liefern.

Die innere Ausstattung der Kirche hat, besonders nach die Malerei anlangt, etwas eigenartiges an sich. Die architektonische Ausführung im Innern ist Gesamtbau; das Wierungsgewölbe besteht aus der Kuppel und einem pythagoräischen Sternengewölbe, die Seitenschiffe haben einfache pythagoräische Kreuzgewölbe auf Konsolen gelehrt und mit Säulen gestützt, die Emporen Kreuzgewölbe, und der Chor ist ebenfalls gewölbt; seine Gewölbe ruhen auf schlanken Sandsteinsäulen, die sehr wirkungsvoll ausgearbeitet sind. Während der Bau anzu sehen verbleibt ist, hat sein Inneres ausschließlich Pflaster erhalten. Diefelben

werden herorgehoben und von einander unterschieden durch Malerei, durch ein in nicht aufdringliches Farben gehaltenes Mienenspiel, das in Pflanzenornamenten, wie in Rosen- und Efeuankern, zur symbolischen Bedeutung erhoben wird.

Altar, Taufstein und Kanzelbau sind aus französischen Marmor, der Kreuzigungsbaum dem Altar ist kararischer Marmor (Statuarie). Es läßt sich hoffen, daß der Kreuzigungsbaum — an sich ein Meisterwerk in der Ausführung — in der etwas bunten Umgebung seine Wirkung nicht verliert, wird, sobald, was jetzt geschieht, die prägnanteren farbigen Fenster des Altarraumes durch bunte ersetzt sind und damit gedämpftes Licht auf den Kreuzigungsbaum fällt.

Die Kanzel, rechts vom Altar, ist ein kunstvolles Schnitzwerk. Eine kunstgewerbliche Arbeit ist auch das hölzerne Gehäuse der Orgel, es ist dunkel und warm gelehrt und mit Reliefs von Engelgestalten verziert. Die Art und Weise, wie die Fenster eingesetzt sind, ist darauf berechnet, daß der Kirchraum möglichst von vielen Seiten Licht erhält; nur die für den Chor bestimmten Fenster sind in ziemlich tiefen Lagen gehalten, um wohlthuendes gedämpftes Licht zu gewinnen. Die farbigen Fenster über den Emporen der Seitenschiffe nehmen sich sehr geschmackvoll aus. Des linken Wandfenster zeigt das Bild des Saulus, wie er durch die Erscheinung Christi zum Paulus wird, rechts bringt das zweite Wandfenster die Darstellung des Paulus als Heidenapostel. Das dritte runde Fenster über der Orgel zeigt König David mit der Harle. Die künstliche Beleuchtung geschieht durch Gas. Die Wierungskrone unter der Kuppel hierzu hat einen Durchmesser von 3 1/2 Metern, im übrigen ist Wandbeleuchtung vorgesehen.

An der Wand der linken Empore in Manneshöhe ist eine bronzene Gedenktafel angebracht aus Anlaß der Stiftung des Herrn Geheimen Kommerzienrat Reichel in Höhe von 80 000 Mark für den Kirchbaufonds; die Tafel hat folgenden Wortlaut:

„Dem Andenken der Frau Anna Nibel geb. Mantius die dankbare Paulusgemeinde. Frau Nibel starb am 16. Dezember 1898 in ihrem 60. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden sanft und gottgegeben, tiefbetrauert von ihrem Gatten, ihren Kindern und allen, die ihr im Leben nahe standen. Geleget sei ihr Andenken!“

Ein reizendes, niedliches Nämchen ist die Tafel links von dem Altarraum. In ihrer entzückenden Einfachheit und gierlichen Ausmalung gewährt das Kapellchen einen reizvollen Anblick.

Die von der Firma W. H. I. M. a. n. n in Bärzig erhaltene Orgel enthält 38 Stimmen, die auf 8 Manuale und Pedal verteilt sind. Der Spieltisch, in dem die Registerzüge sehr handlich angeordnet sind, entfällt außerdem noch eine große Zahl Kombinationen- und Doppelzüge, dazu einen Kollisionsweiser für das ganze Werk, und einen Kollisionsweiser (Gehörner) für das dritte Manual. Der Wind für die Orgel wird durch zwei Moaschinen mit Schöpfen erzeugt und gegenwärtig durch Fußbetrieb in Bewegung gesetzt, dürfte aber binnen kurzem mit elektrischem Antrieb versehen werden. Dies wäre das letzte, was dieser schönen modernen Orgel noch fehle, sonst ist dieselbe mit allen möglichen Neuerungen auf dem Gebiete des Orgelbaues ausgestattet. Es sei hier noch erwähnt, daß die geachtete Firma mit diesem Bau für die Pauluskirche ihre 14. Orgel für den Stadtbezirk Halle liefert, wovon die größte in der Marktstraße 60 Stimmen die kleinste in der Gertraudentafel 4 Stimmen enthält.

Der Glockenturm trägt vier Glocken, drei große und eine kleine, sogenannte Kirchenglocke. Sie sind auf den Wollgang B. des I. des gestimmt und haben ein Gewicht von 3328, 1890, 896 und 209 Kilogramm, zusammen also von 12611 Zentnern; dabei ist bei sämtlichen vier Glocken das Gewicht von Kloben, Nöche, eisernen Stuhl nicht mit eingerechnet, mit denselben haben die Glocken ein Gesamtgewicht von rund 236 Zentnern. (Schluß folgt.)

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 28. August.

— Hauptgottesdienst am Kaiserfeste. Das Hof-Konfessorium hat verfügt, daß am Sonntag, den 6. September in Müßigkeit auf die Einweihung der St. Pauluskirche und des Kaiserfestes die Anfangsstunde des Hauptgottesdienstes in sämtlichen hiesigen evangelischen Kirchen auf 8 Uhr zu verlegen ist.

— Tribunal zum Kaiserfest. Der Willemsverlauf zu der Tribüne in der früheren Meißelwerkstatt des Kaiserpalastes hat bisher einen so flotten Verlauf genommen, daß der Bau der Tribüne gesehert erscheint, zumal auch einige wohlthätige Bürger unserer Stadt einen nicht unerheblichen Garantenfonds gesteuert haben. Die Tribüne wird 600 Sitzplätze in 10 Reihen enthalten und einen freien Blick auf den gesamten Hofplatz bieten. Die Tribüne wird, da vor ihr weder eine Spalierbildung noch eine Aufführung des Publikums stattfinden wird; auch wird sie soweit in den Bürgersteig vorgezogen werden, daß sie bis ziemlich nahe an die Vorderkante heranreicht. Eine so günstige Betrachtung des Festtages wird fast an keiner

anderen Stelle der Stadt möglich sein. Da die Nachfrage nach Willemsverlauf groß ist, ist rathlich, sich bald einen Platz zu sichern, ehe die guten Plätze vergriffen sind. Der Willemsverlauf findet bei Richard Feinze, Ecke Gr. Steinstraße und Martinsberg, statt.

— Wie kommt man am Tage der Kaiserparade zum Tribüne? Die Parade am 4. September beginnt morgens um 9 Uhr. Die Plätze auf der Tribüne sollen um 8 1/2 Uhr eingenommen sein. Wer dort sein will, muß sich am besten den Weg über die Gärten-Neißel-Brücke nehmen. Die Gärten-Neißel-Brücke dürfen nur Kriegerevangelisten in Kolonnen benutzen, wenn sie bis 8 1/2 Uhr morgens auf dem Marsche sind. Die Weissenhofschaussee wird von 8 Uhr früh ab gesperrt, bis dahin ist sie sowohl für den Fußgänger als für den Wagenverkehr frei. Für den Wagenverkehr kommen ebenfalls die Wege Gärten-Neißel-Brücke und Weissenhofschaussee (bis „Bäumen“) in Betracht. — Der letzte Sonberag geht in Halle 7 Uhr 20 Minuten ab. Rechnet man ab Halle bis Franleben 40 Minuten Fahrtzeit, so würde man im günstigen Falle um 8 Uhr auf Bahnhof Franleben sein. In einer halben Stunde aber ist von da ab die Fahrt zu erreichen, und es empfiehlt sich, den ersten Sonberag, der 6 Uhr 40 Minuten von Halle abfährt, zu benutzen.

— Feldbäckerei. Gestern traf die bereits erwähnte Feldbäckerei-Kolonnen des IV. Armeekorps hier ein und machte oberhalb des Wasserturnes auf dem Hopsal Platz. Die zwölf fahrbaren Bäckereien nebst 100 Mann wurden abgestellt und wurden abends abgeführt, und unter die Aufsicht einer zurückgelassenen Bäckerei gestellt. Die Mannschaften und Pferde wurden in hiesigen Gasthöfen untergebracht. Heute war Aufbruch, morgen geht es weiter in die Gegend von Franleben.

— Zufahrtsräume. Eine Anzahl Hofschlösschen wollen, um ihren baupolizeilichen Forderungen entgegenzukommen, ihre Zufahrtsräume als Zufahrtsräume herichten.

— Generalabschätzung für die Kaisermanöver. In neuer Bearbeitung sind anlässlich der großen Herbstmanöver von der Abteilung für Landesvermessungen des Hof-Konfessorates in Dresden die Wägen- und Höhenmessungen der Provinz Sachsen, welche im Jahre 1902 im Reichs-Messjahr 1:100 000, herausgegeben worden; Preis des Blattes 1,50 Mk. Demjenigen, welche die diesjährigen Leistungen der vier Armeekorps verfolgen wollen, sind diese Karten zu empfehlen. Zu beziehen sind dieselben durch alle Buchhandlungen oder direkt durch die Hauptvermessungsabteilung der Hof-Konfessorate: Ernst Engemanns Nachfolger, Dresden-N., Schloßstraße 14.

— Der kommandierende General des IV. Armeekorps, Excellenz von Finkenbäum, nebst mehreren Stabsoffizieren begab sich gestern abend mit der Halle-Gottsche Eisenbahn nach Beesenstein, um bei Herrn Rittermeister H. die Wohnung zu nehmen. Von dort aus reiste Ex. Excellenz heute in das Wandberggebiet in die Gegend bei Luerfurt.

— Die Weimeren in der Provinz Sachsen. Auf der Konferenz der amtlichen Statistiker in Emdam am Juni 1901 wurde das Bedürfnis der Herstellung einer einheitlichen Statistik der Volkswirtschaften anerkannt und für diese ein bestimmtes Schema entworfen. Die erste amtliche Zusammenstellung über die Volkswirtschaft 1902 liegt jetzt vor und ergibt unter anderem, daß in unserer Provinz Sachsen im Jahre 1902 im Regierungsbezirk Magdeburg 732,0 ha Weideland vorhanden sind. Von den 36 vormaligen Regierungsbezirken haben nur neun eigentlichen Weideland aufzuweisen, und zwar, dem Umfange der Weideland nach geordnet, Köslitz (842,0), Zieritz (296,3), Wiesbaden (213,0), Magdeburg (127,0), Weidenburg (122,0), Braunschweig (112,0), Berlin (107,0), Weiden (100,0) und Meiningen (81,0) ha. Unsere Provinz Sachsen nimmt mit ihrer Weidelandfläche hiernach die fünfte Stelle, also die Mitte ein. Der Ertrag belief sich bei uns auf 2543 hl, und der Erlös auf 46 536,90 Mk. Der Weidenanteil von diesen Wiesen entfällt auf unsere zwölf provinziell-sächsischen eigentlichen Weidengebiete, die auf 451,9 ha Weideland 1563 hl Weiden liefern, wovon aber 3,5 hl auf Ertragslose ein reiner Weidenbestand entfällt, wenn man bedenkt, daß beispielsweise im Regierungsbezirk Zieritz auf 1 ha 31,1 hl Weidenmehl geerntet wurden. Der Gesamtsertrag aus dem Weidenmehl lieferte 12 provinziell-sächsischen Weidengebieten stellte sich auf 28 602,90 Mk. und der Preis auf 19,20 Mk. für das Weidenmehl. Ein recht geringer Ertrag gegenüber über 4,5 ha Weideland des Regierungsbezirks Wiesbaden, wo sich der Preis für 1 hl Weiden auf 67,9 Mk. stellte.

— Winter Eifer scheidet nur! Vollständige Strafverfügungen zählen ja nicht gerade zu den angenehmen Lebenslagen des Lebens. Aber sie sind nun einmal nicht zu entweichen, wenn man anders nicht alle die kleinen Verfehlungen und Unterlassungen unterlassen will, die man in der Regel begeht, wenn man in unserer Zeit beim besten Willen kaum entgehen kann. Handelt es sich auch in den meisten Fällen nicht gerade um hohe Geldstrafen, die in den gedruckten halben Worten festgelegt werden, der Anblick der letzteren fliegt bei den Betroffenen häufig einen gelinden Wutausbruch herbeizuziehen. Das erste ist, daß die dazugehörigen Strafen zu vermeiden sind, die man sich gewissermaßen den Richter zum Zeile erkaufen kann, wenn man unter das Strafmaß die Worte setzen: „S. a. e. h. e. b. e. W. i. d. e. r. p. r. a. u. f.“ Man die dabei noch so in Frage, daß sie die Unterdrückung verweisen, und später wundern sie sich dann, wenn ihre ununterdrückbaren Erklärung feinerlei Bedeutung beigegeben wird. Alle die überragenden hiesigen Richter lassen die alte Lehre unberücksichtigt, daß man wichtige Dinge nicht im Stillsitzen, sondern sie lieber erst „bescheiden“ soll. Sieht sich doch am anderen Tage die Sache meist ganz anders an als im Augenblick der ersten Erklärung. Wabst aber wird die an sich unwichtige Angelegenheit, wenn man sie vor den Richter bringt, und meist indoch der Richter noch in den Wochen bis zum Termin, um in diesem zum vollen Ausdruck zu kommen. Und doch hindert Aufreueung und Zorn geizig, die beste Sache zu verfahren. Gewöhnlich rehet im Termin der Richter den Verfallten zu, in ihrem eigenen Interesse noch jetzt den Antrag auf gerichtliche Entscheidung zurückzunehmen, da es voraussichtlich auch nicht an der Sache ändern könnte, aber er spricht häufig in den Wind. In ihrem klaren Eifer folgen sie seinen Worten nicht, sie haben sich in ihre Idee so veranlagt, daß sie der wohlgeleiteten Sache ungenügend sind. In der Regel vertheilen sie deshalb auch nur nicht, worauf es ankommt. — Da

Zum Kaisermanöver
halten in grösster Auswahl stets vorrätig:
Prachtvolle Hamburger Mastgänse, junge ff. gemästete Enten, echte Brüsseler Poularden, junge steyr. Capaunen, la. grosse junge Hähnchen, Rehrrücken, -Keulen und -Blätter, sowie täglich frischgeschossene Rebhühner, feinste Gemüse- und Früchte-Konserven, zum grössten Teil schon von diesjähriger Ernte, in bekannnten nur la. Qualitäten.
Feine Fleisch- und Wurstwaren. Caviar, Hummern und grosse Edelkrebse.
Prachtvolle Ananas, Weintrauben, Pfirsiche, Melonen etc.
Alle in- und ausländischen Liköre, div. Original-Cognacs, Rum, Arac, gutgelagerte bouquetreiche Rot-, Rhein-, Mosel- und Dessert-Weine.
Deutsche und französ. Champagner zu Vorzugpreisen. * * Prompter Versand nach auswärts.
Gebr. Zorn, Grossh. Sächs. Hoflieferanten, Fernsprecher 367.
Gr. Ulrichstrasse 58.

hat, so blühen die "Wald. H.", der Stadter aber sein ...
weitem den Belohnung des Schwärmers blühen sah. Der Schwärm ...
soll bedürfen, meint er, daß er nicht auf dem Rabe gefesse habe. ...
Es hält jedoch, ihm für zu machen, daß man der Vernehmung des ...
Beamtens gar nicht bedarf, da er schon anzuhaben habe, vorher ...
bedürfen der Aufsicht auf ein nicht mit bremsender "Carriere ...
berühmten Rabe gefasste sein. — Der Wagen ist ein ...
alten Mann auf der Straße umgefahren und zu Falle gebracht. ...
Dafür hat ihm die Polizei 5 M. subditirt. Es ist ihm kaum ...
möglich zu machen, daß er mit dieser allmählichen Auffassung der ...
Sache ein zufriedenes Absperrvermögen, begangen mit Umkehrung einer ...
Verpflichtung, freigesetzt sein sollte, und daß er nicht, wie er meint, ...
er habe gefesselt. Der Mann hätte sich in dem Entschluß gefasst, ...
zu müssen; daß er unter Umständen anhalten müßte, wenn das letztere ...
nicht so schnell möglich sei, toll ihm schwer einfallen. — Die ...
Wurde hat die Behörden drei Tage lang aus der Schule behalten, ...
weil es ein gefesselter Mann gefasst habe, welches sie habe ein ...
setzen müssen. Doch sie das anerkennen der Schulden machen ...
konnte, daß der Junge, so gut wie er auf der Straße umgefahren sei, ...
auch den Weg zur Schule hätte finden können, ist die schwer ...
um Verständnis zu bringen. — Daß der Stadter nicht gewöhnlich ...
an der Straße nichts ändern könne, wenn einmal die Tat begangen ...
und seine Kenntnis gefesselt ist, toll häufig den Zitierten ...
in den Sinn. — Der Mann hat sich nicht nur in der Sache, sondern ...
eines Vertriebs zu erzielen, wenn ein Hund Anlaß zur ...
Strafverfügung gegeben hat, sei es, daß er ohne Maulkorb auf ...
der Straße betreten, daß er in den öffentlichen Anlagen umher ...
gelaufen, daß er einen Menschen geschlagen hat. "Mein Hund heißt ...
niemandem, ist die häufigste Antwort, die er auf diese ...
Frage giebt. Ich fühle, der Herr hat sich verpflichtet, seinen ...
"Da kann es folgen was es will, und in der Regel folgt es denn ...
auch weit mehr, als die Strafverfügung ursprünglich festgesetzt ...
hatte. — Wünder Eifer scheidet nur! Bei wünder, verstandmäßiger ...
Ueberlegung würde nur ein kleiner Teil der politischen Straf ...
Verfügungen von Gesetzes wegen, nicht einmal ein Verstoß gegen ...
die politischen gesetzlichen oder eigentlichen Strafverfügungen vor ...
so kann auch das Gesetz nicht weiter als trocken, aber die Kosten ...
und die baren Ausgaben, die durch die gerichtliche Verhandlung ent ...
stehen, betragen die Sache, auch wenn die Strafe nicht erhöht ...
wird, oft um das Dreifache. Und wie häufig geben die Verban ...
nung, das aufserste Verbot, das Verbot, nicht in der Verban ...
aufnahme hervorzuheben erforderliche Umstände nicht dem Richter ...
Veranlassung, die Strafe erheblich zu erhöhen, ja die Bestrafung in ...
Freiheitsstrafe umzuwandeln! Der Antrag auf gerichtliche Ent ...
scheidung ist eine sehr zweifelhafte Waffe. Schon viele haben ...
damit trübe Erfahrungen gemacht und die Wahrheit ist an der ...
Spitze stehen zu lassen.

Die Adelskommission der Provinz Sachsen sind zum ...
16. September durch die Direktion der Landeshof der Provinz Sachsen ...
nach Halle eingeladen worden, um sich über den von Herrn Minister ...
für Landwirthschaft, Gärten und forstlichen Entwurf eines ...
Gesetzes über die Bodenreform und forstlichen Angelegenheiten ...
Bäderangelegenheiten, die "Reichs" und die Provinz Sachsen ...
der Normerlei der Bäderangelegenheiten des Zweigverbandes Sachsen, ...
Anhalt und Thüringen des Germania-Verbandes deutscher Bäder ...
angelegenheiten, um eine Begründung bezüglich des zu ...
zentralisirenden Arbeitsnachweises vorzunehmen. Der Zweigverband ...
wurde in 26 Bände eingetheilt.

Der Haupteinfluss für die protestantische Bewegung ...
in Deutschland liegt wegen des Besandes seiner Majestät seine nähere ...
Veranlassung nicht im 6. September, sondern Sonntag, den 30. Aug., ...
vormittags 11 1/2 Uhr im Evangelischen Vereinssaal. Diese sind will ...
kommen.

Seltenes Jagdwild! Die Sammahe, das in diesen Jahre ...
die Hirscher jagd sehr reichlich ist, scheint doch nicht ganz richtig zu sein. ...
Man beobachtet meistens gestern in der Nähe von Halle fünf Jäger, ...
die auf Gänesen Fug gejagt hatten und sich vor Halle von einer ...
anderen Jagdgemeinschaft sein Jäger erstanden, um nicht ganz heutzutage ...
heimzuführen.

Verkehrshüter. In Angelen (Kuffhäuser) und Eper ...
stet (Kuffhäuser) sind zum Sperrverbot mit Halle und Wittenberg ...
ausgelaufen. Die Sperrgebühr beträgt 20 Pf.

Jugendlicher Mord. Gestern nachmittag fielen sich in ...
der Röhre zwei Jünglinge in die Haare und schlugen sich mit ...
allen Kräften zu Grunde. Die beiden Jünglinge sind nicht ...
dabei der eine ein Tischmesser und nach dem Geheul hinter das ...
linke Ohr in den Kopf, um schmerzhaft seine Stirn zu ergreifen. ...
Der Verletzte begab sich elend nach Hause. Leider war sein ...
Vater in der Nähe, der den anderen Patron hätte schmeißen können.

Angelfischer. Wegen eines Straßenbahnunges im ...
in der Straßenbahnunges im ...
sich und geriet unter den Wagen. Der Wagenführer stellte sofort ...
Gegenstrom ein, und es konnte dadurch verhindert werden, daß der ...
überfahren wurde. Der Junge hatte nur geringe Verletzungen am ...
Kopfe erlitten.

Sollisches Ansehen.

Aus dem Bureau des Stadthauptes wird uns geschrieben: Mit ...
Somnabend, den 29. Aug., läuft der Termin zur Erneuerung der dor ...
jährigen Abkommens ab. Von Montag, den 31. d. Mts., werden die ...
des kein nicht mehr als 1000 Mark zu sich eine ...
aufgekauft große Anzahl von 100 Abkommens bereits hat vor ...
merken lassen, so ist es bringend ratam, die noch ausstehenden Abkom ...
mens zu erneuern; wir bringen Neu-Abkommens werden vom Montag ...
ab entgegengenommen. Der Proport mit dem Personal-Verzeichnis ...
und des Spielplan-Entwurf ist bereits verglichen; derselbe wird daher am ...
Somnabend noch einmal im Informativell ihrer Zeitung erscheinen.

Evort und Jagd.

Neun zu Baden-Baden. 27. Aug. Der Große Preis von ...
Baden, das Hauptereignis der Baden-Wiese, sah drei Verfolger in ...
Front, nachdem bereits das größte Rennen des Sonntag und vier ...
von sechs Rennen am Dienstag, darunter das den Zweijährigen ...
reinerlei Zukunfts-Rennen, an französischer Pferde gefahren waren. ...
Zu heutigen Großen Preis wurde allerdings der Sieg eines deutschen ...
Pferdes zu einer Ueberlastung geworden, denn hier über ...
"La Camargo", die berühmte Stute des Monf. Meille, Preis ...
favoritin. Sie brachte ihren vielen in- und ausländischen An ...
hängern aber insofern eine Enttäuschung, als sie sich von ihrem ...
Landmann "Vincius" mit vollen sechs Rängen auf den zweiten Platz ...
verweisen ließ. Als Dritter folgte Moncan und diesen die beiden ...
unplatzierten Deutschen. Alles näher nachfolgend: 5. Mon ...
Renet. Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 6. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 7. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 8. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 9. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 10. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 11. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 12. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 13. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 14. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 15. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 16. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 17. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 18. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 19. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 20. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 21. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 22. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 23. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 24. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 25. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 26. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 27. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 28. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 29. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 30. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 31. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 32. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 33. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 34. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 35. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 36. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 37. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 38. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 39. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 40. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 41. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 42. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 43. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 44. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 45. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 46. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 47. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 48. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 49. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 50. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 51. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 52. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 53. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 54. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 55. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 56. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 57. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 58. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 59. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 60. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 61. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 62. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 63. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 64. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 65. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 66. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 67. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 68. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 69. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 70. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 71. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 72. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 73. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 74. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 75. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 76. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 77. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 78. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 79. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 80. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 81. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 82. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 83. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 84. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 85. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 86. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 87. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 88. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 89. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 90. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 91. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 92. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 93. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 94. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 95. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 96. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 97. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 98. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 99. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 100. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 101. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 102. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 103. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 104. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 105. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 106. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 107. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 108. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 109. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 110. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 111. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 112. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 113. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 114. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 115. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 116. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 117. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 118. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 119. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 120. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 121. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 122. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 123. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 124. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 125. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 126. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 127. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 128. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 129. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 130. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 131. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 132. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 133. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 134. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 135. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 136. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 137. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 138. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 139. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 140. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 141. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 142. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 143. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 144. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 145. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 146. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 147. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 148. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 149. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 150. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 151. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 152. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 153. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 154. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 155. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 156. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 157. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 158. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 159. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 160. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 161. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 162. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 163. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 164. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 165. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 166. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 167. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 168. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 169. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 170. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 171. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 172. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 173. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 174. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 175. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 176. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 177. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 178. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 179. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 180. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 181. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 182. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 183. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 184. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 185. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 186. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 187. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 188. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 189. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 190. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 191. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 192. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 193. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 194. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 195. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 196. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 197. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 198. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 199. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 200. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 201. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 202. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 203. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 204. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 205. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 206. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 207. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 208. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 209. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 210. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 211. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 212. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 213. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 214. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 215. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 216. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 217. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 218. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 219. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 220. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 221. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 222. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 223. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 224. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 225. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 226. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 227. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 228. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 229. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 230. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 231. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 232. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 233. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 234. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 235. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 236. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 237. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 238. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 239. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 240. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 241. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 242. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 243. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 244. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 245. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 246. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 247. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 248. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 249. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 250. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt. Distanz 1000 M. 251. Preis 4000 Mkt. ...
"Coco". Preis 4000 Mkt.

